

DIO – The Very Beast, Vol 2 wird am 5. Oktober 2012 veröffentlicht

Der verstorbene Ronnie James Dio war nicht nur Frontmann der legendären Bands Rainbow, Black Sabbath / Heaven & Hell und Elf, er war auch in seiner eigenen, überaus erfolgreichen Band – DIO - der tonangebende Sänger.

Dio zeichnet verantwortlich für die Rockhymnen ‚Holy Diver‘, ‚Rainbow In The Dark‘ oder ‚The Last In Line‘ – um nur einige zu nennen. Am 5. Oktober 2012 wird das Nachfolgealbum der Platin Scheibe – ‚The Very Beast‘ über Niji Entertainment / Tonpool veröffentlicht.

Die 17 Tracks der Vol 2 Version beginnen dort, wo das erste Album aufgehört hat – ab 1996 bis kurz vor seinem Tod. Man findet die späteren Klassiker ‚Killing The Dragon‘, ‚Push‘ und ‚Fever Dreams‘ aber auch Raritäten wie zum Beispiel ‚Electra‘ (bis dato lediglich auf der selten Tournado Box erhältlich), ‚Prisoners Of Paradise‘ und ‚Metal Will Never Die‘.

Die CD wurde produziert, gemixed und remastered von Ronnies langjährigem Produzenten, Wyn Davis und er hat verdammt gute Arbeit geleistet.

Das Cover wurde von Marc Sasso gezeichnet, ganz im Stil Dios. Sasso hat bereits die Cover für ‚Killing The Dragon‘ und ‚Master Of The Moon‘ entworfen.

Abgerundet wird die Veröffentlichung mit Liner Notes von Eddie Trunk, der auch über die US Grenzen hinaus durch seine ‚That Metal Show‘ bekannt sein dürfte.

Das erste ‚The Very Beast‘ hat sich über 800.000 Mal verkauft, man kann also davon ausgehen, dass auch dieser Release ein Volltreffer sein wird.

Ronnies musikalischer Stern wird weiter leben und ‚The Very Beast Vol 2‘ ist die perfekte Ergänzung in der Kollektion eines Headbangers, Metal Freaks oder ganz einfach eines Fans des einzigartigen Ronnie James Dio!

Tracklisting:

1. Killing The Dragon
2. Push
3. The Eyes
4. Along Comes a Spider
5. Better In The Dark
6. Fever Dreams
7. Black
8. Feed My Head
9. Shivers
10. Hunters Of The Heart (Live)
11. One More For The Road
12. Lord Of The Last Day
13. Electra (Bonus Track)
14. As Long As It's Not About Love
15. This Is Your Life
16. Metal Will Never Die (Bonus Track)
17. Prisoner Of Paradise (Bonus Track)